

hohe Fehlzeiten einer Referendarin

Beitrag von „Ben77“ vom 13. November 2012 19:51

ich würde sie auch freundlich (!) ansprechen oder von einem kollegen/ einer kollegin ihres vertrauens ansprechen lassen. vielleicht kann man auch vorsichtig die mitreferendare fragen? vorverurteilen würde ich erst einmal niemanden. eine mitreferendarin von mir hat damals im ref eine zunächst harmlose erkältung schwer verschleppt und diese ist dann nie richtig ausgeheilt. immer wieder hat sie sich geschwächt hingeschleppt und es ging von neuem los. dafür hat sie auch noch eine auf den deckel bekommen...

natürlich muss es bei dieser referendarin nicht so sein, kann aber. ich glaube, hilfsbereitschaft zu signalisieren, wäre schon einmal das richtige zeichen. dass das referendariat nicht einfach ist, wissen wir alle.